

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des

Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau

am Donnerstag, dem 14.11.2013, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungsraum

Teilnehmer:

- | | | |
|------|--|--|
| I. | als Vorsitzender (AV)
das Ratsmitglied
Heinrich S c h m i d t | CDU |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder (RM)
Hans-Dietmar K r e i t z
Uwe L e b e n s i e g
Eckhard S t e i n m e t z
Roy W a l o w s k y
als Vertreter für Christian Thalheim
Bernd W e d e m e y e r
Willi W e g e n e r
als Vertreter für Dirk Weidemann | CDU
SPD
CDU
CDU
SPD
SPD |
| III. | als Mitglieder des Gemeindekommandos
und als Sachverständige
Gemeindebrandmeister (GBM)
Dirk S p i l l e r
Gemeindejugendfeuerwehrwart (GJFW)
Stefan V o g e l
Stv. Gemeindejugendfeuerwehrwart
Alexander S o r g e
Ortsbrandmeister (OBM)
Gunnar B i e r w i r t h
Stv. Ortsbrandmeister
Holger S c h l ü t e r
Ortsbrandmeister
Tomas S c h m i d t
Ortsbrandmeister
Martin N i e h o f f
Stv. Ortsbrandmeister
Jörg S p o e l s t r a
Stv. Ortsbrandmeister
Lars K a s p e r | |

Stv. Ortsbrandmeister

Michael L ü d e k e

Ortsbrandmeister

Alexander F i e b i g

Stv. Ortsbrandmeisterin

Daniela C o r n e h l

IV. von der Verwaltung

Bürgermeister (BM)

Uwe A h r e n s

Hauptamtsleiter (HAL)

Volker M ö n n i c h

Verwaltungsfachangestellter (VA)

Dirk R i s c h

als Protokollführer

V. als Zuhörer

die Ratsmitglieder

Rudolf R ü m k e

Michael T s c h e r n i c h

VI. 1 Zuhörer

Tagesordnung

	Seite
1. Eröffnung	3
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
3. Genehmigung des Protokolls der Brandschutzausschusssitzung vom 15.11.2012	3
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	3
5. Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten	4
6. Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2014 - Ergebnishaushalt -	5
7. Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2014 - Finanzhaushalt / Investitionen -	5
8. Anfragen	6

Zu Punkt 1: Eröffnung

--

Um 19.10 Uhr eröffnet der **AV Schmidt** die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Weiterhin bedankt er sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die im ablaufenden Jahr geleisteten Dienste.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

--

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden durch den **AV Schmidt** festgestellt. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Brandschutzausschusssitzung vom 15.11.2012

--

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses am 15.11.2012 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

--

BM Ahrens berichtet wie folgt:

1. Für Lindau ist das StLF 20/25 am 02.10.2013 der Feuerwehr übergeben worden. Damit ist der Brandschutz für Lindau und die Gemeinde mit einem weiteren wasserführenden Feuerwehrfahrzeug verbessert worden.
2. Für Wachenhausen ist ein TSF Ende Oktober beauftragt worden. Die Lieferung soll innerhalb von sechs Monaten erfolgen, so dass mit einer Indienststellung vor oder zum großen Jubiläum der Feuerwehr gerechnet werden kann.
3. Für eine Feuerwehrbedarfsplanung ist nach wie vor der Besuch einer Veranstaltung beim Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund durch GBM Spiller und VA Risch vorgesehen.
4. Besonders hervorzuheben waren wiederum die Wettkampfleistungen der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren:

AktiveAbschnittswettbewerb

Gruppe 1: 1. und 2. Gillersheim, 3. Berka, 6. Wachenhausen

Gruppe 2: 1. Lindau, 3. Katlenburg

Kreiswettbewerb

Gruppe 1: 1. Gillersheim I, 11. Berka, 13. Gillersheim II

Gruppe 2: 5. Lindau

Landeswettbewerb

Gruppe 1: 22. Gillersheim

Gruppe 2: 24. Lindau

JugendBezirkswettbewerb

50. Lindau, 55. Gillersheim, 59. Berka

5. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau spricht den Dank für die ehrenamtliche Hilfe aller Feuerwehrleute im vergangenen Jahr aus. Auch an die Familienmitglieder, die dieses Engagement mit tragen, ist zu denken. Besonderer Dank gilt den Feuerwehrführungskräften, den Brandmeistern. Auch der Landkreis mit seinen Führungs- und Fachkräften (Kreisbrandmeister, Abschnittsbrandmeister, FTZ, Leitstelle, Ausbilder etc.) sei in den Dank für eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung einbezogen.
6. Weiterer Fahrplan der Gemeindegremien:

19.11.2013:	Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss
05.12.2013:	Finanz- und Personalausschuss
17.12.2013:	Verwaltungsausschuss
19.12.2013:	Rat

Zu Punkt 5: Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten

--

Der Bericht des **Gemeindebrandmeisters** ist als Anlage beigefügt.

RM Kreitz sichert daraufhin eine nochmalige Überprüfung der Höhe der Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Feuerwehr zu. Weiterhin möchte er im Hinblick auf den demographischen Wandel wissen, ob es Aufstellungen bezüglich der Altersstruktur der Feuerwehrmitglieder gebe. Es wäre zu befürchten, dass in Zukunft nicht mehr genügend aktive Feuerwehrmitglieder zur Verfügung stünden, um die vorhandenen Fahrzeuge und Geräte zu bedienen.

GBM Spiller sagt zu, sich um die genannten Aufstellungen zu kümmern.

Im Rahmen der Imagekampagne wäre der Gemeinde ein entsprechendes Banner zur Verfügung gestellt worden, so **BM Ahrens**. Dieses stünde öffentlichkeitswirksam im Eingangsbereich der Verwaltung. Für Aktionen der Feuerwehr könne das Banner gerne ausgeliehen werden. Auch erfolge in Kürze die Auslieferung des Werbefahrzeuges. Sofern dieses beim Zeltlager der Ju-

gendfeuerwehr eingesetzt werden solle, wäre eine umgehende Anmeldung beim Kollegen Brinkmann ratsam. Weiterhin würde auch er eine nochmalige Überprüfung der Höhe der Aufwandsentschädigung befürworten. Abschließend habe er im Zusammenhang mit der Informationsveranstaltung „Feuerwehrbedarfsplanung“ kein Verständnis für die Vorgehensweise des Städte- und Gemeindebundes. Bereits Ende letzten Jahres hätte die Interessenvertretung der Kommunen weitere Veranstaltungen avisiert. Bis heute sei jedoch trotz mehrmaligen Nachfragens kein neuer Termin angeboten worden. Er halte aber einen Besuch der Veranstaltung nach wie vor für angebracht.

GBM Spiller führt aus, dass die Inhalte der Informationsveranstaltung größtenteils bekannt wären.

OBM Fiebig bedankt sich bei Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der zur Zeit laufenden Beschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF). Daneben weist er auf die geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens hin. Auch legt er dar, dass die Feuerwehr Wachenhausen nach einer längeren Pause in diesem Jahr wieder an den Wettkämpfen teilgenommen habe. Weiterhin laufe es bei der Kinderfeuerwehr zur Zeit auch sehr gut.

Zu Punkt 6: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2014
- Ergebnishaushalt -

--

Der Ausschuss beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

„Die in der Anlage 2 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2014 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt bereitzustellen.“

Zu Punkt 7: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2014
- Finanzhaushalt / Investitionen -

--

GBM Spiller berichtet auf Nachfragen der **RM Kreitz** und **Steinmetz**, dass die Umstellung auf Digitalfunk mit der jetzt geplanten Beschaffung von 15 Fahrzeug- und fünf Handsprechfunkgeräten zunächst abgeschlossen wäre. Insbesondere im 2-m-Bereich (Einsatzstellenfunk) erfolge in den nächsten Jahren noch keine Umstellung auf die digitale Technik. Hier gelte es, die weitere technische Entwicklung abzuwarten. Die Funkmeldeempfänger habe man bereits vor einiger Zeit umgestellt. Bei den aufgeführten Atemschutzgeräten für die Feuerwehr Gillersheim handele es sich um eine Ersatzbeschaffung. Auch in diesem Bereich müsste in den nächsten Jahren weiter investiert werden.

Das Gremium votiert daraufhin einstimmig:

„Die in der Anlage 1 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2014 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt (Investitionen) bereitzustellen.“

Zu Punkt 8: Anfragen

--

Anfragen werden nicht gestellt.

AV Schmidt schließt um 19.55 Uhr die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer



Katlenburg, den 14.11.2013

Brandschutzausschusssitzung 2013

TOP 5: Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten

Sehr geehrter Herr Brandausschussvorsitzender H. Schmidt, sowie die Herren des Brandausschusses,
sehr geehrter Herr Bürgermeister U. Ahrens und Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau,
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden des Gemeindekommandos der Gemeinde Katlenburg-Lindau.
Der KBM B. Kühle sowie ABM M. Voß lassen sich für heute Abend entschuldigen.

Ich möchte nun meinen Bericht für das Jahr 2013 geben.

Durch das altersbedingte Ausscheiden von **S. Eikemeyer** habe ich mit Gerd Fricke am **15.03.2013 auf der Ehrungsveranstaltung in Suterode** einen neuen Stellvertreter bekommen. Ich werde mit **Gerd Fricke** genauso eng weiterarbeiten wie mit Sieghard Eikemeyer.

Wir werden alles geben, um die Feuerwehren optimal zu unterstützen und zu vertreten. Die Arbeit mit Rat und Verwaltung war gut. Ich denke, wenn offen miteinander gesprochen wird, erreicht man für beide Seiten das Richtige. Da wir in den nächsten Jahren einiges umsetzen wollen, ist dies ein sehr wichtiger Punkt. Durch die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden kann die Bevölkerung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beruhigt sein.

Durch den tragischen und viel zu frühen Tod unseres Kameraden und Ortsbrandmeisters **Leonhard Fröhlich** am 19.07.2013 hat Lars Kasper kommissarische die Leitung der FF Lindau übernommen. Er wird sehr gut von seinem Ortskommando und den Mitgliedern unterstützt.

Wir haben noch einen Amtswechsel im Gemeindekommando gehabt. Für den Kameraden **Christian Lür** (Katlenburg) ist seit dem **14.08.2013** der Kamerad **Stephan Kellner** (Katlenburg) neuer Gemeindegemeinschaftsbeauftragter der Gemeinde Katlenburg-Lindau. Seit dem **24.10.2013** ist der stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart **Alexander Sorge** (Gillersheim) zusätzlich im Gemeindekommando vertreten.

- Mitgliederentwicklung

Zu den aktuellen Mitgliederzahlen der Feuerwehren der Gemeinde Katlenburg-Lindau kann ich derzeit keine genauen Zahlen nennen, da die Jahresberichte im Dezember erst erstellt werden. Ich gehe aber davon aus, dass wir ähnlich wie zum Ende 2012 wieder ca. **370 Aktive** haben. Auch bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren hoffe ich auf ähnliche Zahlen. Zum **31.12.2012** waren in der **Kinder- 85** und in der **Jugendfeuerwehr 95** Mit-

glieder gemeldet. Es ist zukünftig sehr wichtig, die Kinder- und Jugendarbeit voranzutreiben, um der demographischen Entwicklung frühzeitig entgegenzugehen.

Dies haben wir getan, indem wir enger im Ausbildungsdienst ortsübergreifend zusammengearbeitet haben. Der Bereich der Brandschutzerziehung wird intensiv in Kindergärten und Schulen bearbeitet. Seit dem **19.08.2013** ist in der Rhumetal-Oberschule erstmalig im LK Northeim eine **Feuerwehr AG** angelaufen. An 19 Nachmittagen wird Schülern der Klasse 6 - 7 der Brandschutz nahe gebracht. Es wurden Info-Tage über den Brandschutz in Lindau und Katlenburg durchgeführt. Im Rahmen der **Imagekampagne** der Niedersächsischen Landesregierung und des Landesfeuerwehrverbandes wurden Flyer, Plakate sowie Banner ausgehängt. In unserer Gemeinde fährt der einzige beklebte Linienbus im LK Northeim.

- **Einsätze 2013**

Das Einsatzgeschehen ist ähnlich wie in 2012 bis jetzt relativ ruhig verlaufen. Bei den Brand- und Hilfeleistungseinsätzen liegen wir derzeit unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Angefangen hat es mit einem Brandeinsatz in der Burgbergschule am **07.02.2013**. Durch einen vermutlichen Defekt an der Steuereinheit kam es zu einem Brand an der Heizungsanlage. Das Feuer konnte sehr schnell gelöscht werden. Das Gebäude wurde belüftet und nach ca. 2 Std. wieder an die Schulleitung übergeben. Es waren 280 Schüler und Lehrer in der Schule.

Am **24.03.2013** war ein Kleinbrand in Gillersheim zu löschen. Durch heiße Glut fing ein Mülleimer der im Schuppen eines angrenzenden Hauses stand Feuer.

Am **16.07.2013** wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Elvershausen gerufen. Es stand ein Fahrzeug mit Dachdeckerzubehör in einer Garage. Aus nicht geklärter Ursache fing es auf dem Fahrzeug an zu brennen. Der erste AGT-Trupp brachte nach Erkundung zwei 11 kg Propangasflaschen, die auf dem Fahrzeug standen, aus dem Gebäude. Die Flaschen wurden im nahe gelegenen Rhumekanal gekühlt. An diesem Einsatz nahmen ca. 80 Kameraden teil.

Leider gab es aber auch wieder Hilfeleistungseinsätze nach VU. Am **26.04.2013** prallte ein PKW gegen einen LKW auf der B241 Berka-Dorste. Die PKW-Fahrerin musste mit Hilfe von Schere und Spreizer aus ihrem Fahrzeug befreit und dann an den Rettungsdienst übergeben werden. An diesem Einsatz haben 27 Kameraden aus Berka, Katlenburg und Northeim teilgenommen.

Und ganz aktuell gestern Abend als ein Fahrzeug von Katlenburg in Richtung Elvershausen von der Straße abkam und gegen einen Baumstumpf geschleudert wurde. Die Beifahrerin konnte sich selbst befreien. Der Fahrer wurde mit Hilfe von Schere und Spreizer aus dem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Am **27.05.2013** kam es zu einem außerordentlich großen Hochwassereinsatz in Berka. Angefangen hatte es mit dem zu hohen Abwasserstand im Abwasserschacht in der Langen Reihe. Da die Söse bereits bei Dorste über die Ufer gegangen war, kam das Wasser über die Felder in Richtung Berka und überflutete das tiefer gelegene Reithallengelände. Mit Hilfe von Sandsäcken wurden Dämme errichtet, um weiteren Schaden abzuwenden. Neben der in Berka stationierten Abwasserpumpe wurden zusätzliche Pumpen eingesetzt. Tragisch bei diesem Einsatz war, dass ein schaulustiger Rentner sein Leben verlor. Zu diesem Einsatz wurde der 1. Zug der Gemeinde Ka-Li mit ca. 100 Kameradinnen und Kameraden eingesetzt.

Auch zum Jahrhunderthochwasser waren 11 Kameraden aus Berka und Katlenburg im Einsatz.

Ansonsten waren div. Einsätze wie Ölsuren, Türöffnungen, Kleinbrände, Brandsicherheitswachdienste abzuarbeiten.

- **KF - Wettbewerbe 2013**

Am **08.06.2013** haben 7 Gruppen der 5 Kinderfeuerwehren der Gemeinde Katlenburg-Lindau am **Kreiskinderfeuerwettbewerb in Katlenburg** teilgenommen. Hier wurden folgende Platzierungen erreicht: 1. Platz Katlenburg, 7. Platz Gillersheim II, 8. Platz Wachenhausen. Anlass der Ausrichtung in Katlenburg war der 5. Jahrestag der Gründung der Kinderfeuerwehr Katlenburg. Teilgenommen haben 31 Gruppen mit 213 Kindern.

- **JF - Wettbewerbe 2013**

Am **26.05.2013** sollte der **Kreis-JF-Leistungswettbewerb in Kalefeld** stattfinden. Wegen Starkregen wurde diese Veranstaltung jedoch kurzfristig abgesagt. Da der Bezirkswettbewerb bereits eine Woche später am **02.06.2013** stattfand, wurde entschieden, die 7 erstplatzierten Gruppen aus dem Jahr 2012 nach Uchte fahren zu lassen. Hier konnten die Jugendfeuerwehren aus Lindau mit einem 50. Platz, Gillersheim mit einem 55. Platz und Berka mit einem 59. Platz div. Erfahrungen sammeln.

Vom **29.06.-06.07.2013** haben ca. 34 Jugendliche und Betreuer am **Kreiszeltlager** des Landkreises Northeim in Gusow-Platkow (LK Märkisch-Oderland) teilgenommen. Insgesamt waren im Zeltlager ca. 485 Jugendliche und Betreuer.

Am **21.09.2013** war die **Leistungsspangenabnahme** der Landkreise Northeim und Hildesheim auf der Sportanlage in Lindau. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung durch die FF Lindau. Aus der Gemeinde Ka-Li haben die Gruppen Katlenburg/Wachenhausen sowie Suterode/Lindau/Gillersheim die Leistungsspanne erreicht.

Am **30.10.2013** wurde die Jugendflammenabnahme Stufe 1 in Berka durchgeführt.

- **Wettbewerbe 2013**

Am **01.06.2013** wurde in Gillersheim der **Gemeindepokal-Wettbewerb** durchgeführt. Es haben alle Feuerwehren der Gemeinde Ka-Li teilgenommen. Insgesamt sind 21 Gruppen gestartet.

(2.) 1. Platz Gillersheim, (7.) 2. Platz Berka, (9.) 3. Platz Lindau I.

Alle Gruppen hatten ihren Spaß, rundum es war eine gelungene Veranstaltung.

An den Abschnittswettbewerben **BA-Ost am 12.05.2013** in Nörten-Hardenberg haben aus der Gemeinde Katlenburg-Lindau sechs Gruppen aus fünf Feuerwehren teilgenommen.

TS-Gruppe: 1. Platz Gillersheim II, 2. Platz Gillersheim I, 3. Platz Berka

LF- Gruppe: 1. Platz Lindau, 3. Platz Katlenburg

Vier Gruppen sind von sechs weitergekommen und sind am **01.09.2013** auf dem Gelände der Firma Auer in Bad Gandersheim bei den **Kreisleistungswettbewerben** gestartet.

TS-Gruppe: 1. Platz Gillersheim I, 11. Platz Berka, 13. Platz Gillersheim II

LF-Gruppe: 5. Platz Lindau

In diesem Jahr wurden keine Regionalwettbewerbe durchgeführt.

In 2012 haben sich für die **Landesfeuerwehrwettbewerbe** in Soltendieck vier Gruppen aus dem Landkreis Northeim qualifiziert. Am **15.09.2013** haben sich die besten Gruppen aus Niedersachsen getroffen, um den Landesmeister zu küren. Am Ende konnten die Feuerwehren aus Gillersheim einen 22. Platz und Lindau einen 24. Platz erreichen. Dies

ist ein sehr gutes Ergebnis, denn man muss dies ja aufs ganze Land Niedersachsen beziehen.

- **Übungen 2013**

Am **04.10.2013** hat im Bereich des **1. Zuges** (Berka, Elvershausen, Katlenburg und Sute-
rode) eine Übung auf dem Gelände des Klosterhofes 1 (Fam. Stille/Herwig) in Katlenburg
stattgefunden. Zur Unterstützung war die Drehleiter aus Northeim dabei.

Es wurde Menschenrettung und Brandbekämpfung im Bereich der Scheune geübt. Des
Weiteren sollten div. Wasserentnahmestellen (Rhume und div. Hydranten) geprüft und
aufgebaut werden.

Bei dieser Übung waren verschiedenste Schwerpunkte zu beachten. Das ganze Dach war
mit Sonnenkollektoren belegt. Es waren 3 Personen in dem großen Gebäude vermisst und
es musste ein Atemschutztrupp gerettet werden. Es wurde zum Bonhoeffer- Haus abge-
riegelt und das Aufstellen von Leitern geübt. Bedingt durch die Jahreszeit wurde die
Einsatzstelle ausgeleuchtet.

An dieser Übung nahmen 67 Kameradinnen und Kameraden teil.

Der Dienst- und Übungsbetrieb läuft in allen Feuerwehren. Es wurde ein gemeinsamer
Dienstplan unter anderem für die überörtliche Truppmannausbildung erstellt.

Des Weiteren nahmen Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen in Northeim, Celle
und Loy teil.

Ich möchte mich hier in diesem Rahmen bei allen Kameradinnen und Kameraden für die
erbrachten Leistungen sowie der unzähligen ehrenamtlichen Stunden im Übungs- und
Einsatzdienst recht herzlich bedanken.

- **Feuerwehrbedarfsplan**

Wir konnten am **02.10.2013** das neue Staffellöschfahrzeug **StLF 20/25** für die FF Lindau
in Empfang nehmen. Dieses Fahrzeug wird seinen Dienst für die nächsten 25 Jahre lei-
sten. Für die **FF Wachsenhausen** wurde ein Tragkraftspritzenfahrzeug **TSF** bestellt. Wenn
alles nach Plan laufen sollte, wird es ca. im Juli 2014 ausgeliefert. Hierfür haben die Ab-
sprachen und Gespräche sehr gut geklappt. Ich möchte die gute Zusammenarbeit mit Rat
und Verwaltung besonders erwähnen.

Ich würde mich aber auch sehr darüber freuen, wenn der vorbereitete Feuerwehrbedarfs-
plan weiter besprochen und zum Abschluss gebracht wird.

Bereits in 2009 wurde ein Feuerwehrbedarfsplan aus Reihen des Gemeindekommandos
erstellt. Dieser wurde aber nicht weiter verfolgt. Wir haben in 2012 mit der Verwaltung ver-
einbart, dass dieser Feuerwehrbedarfsplan überarbeitet werden sollte. Es wurde bespro-
chen, die Daten aus 2009 zu aktualisieren bzw. aufzuarbeiten. Dieser **vorbereitende
Entwurf**, wurde von sechs Kameraden des Gemeindekommandos erarbeitet. Es sollte
weiter mit der Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden besprochen und bearbeitet wer-
den. Ziel soll sein, einen Feuerwehrbedarfsplan fertig zustellen, an den sich die Feuerwe-
hren, Rat und Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die nächsten Jahre halten.

Es handelt sich hierbei um empfehlende Hinweise, die eine Entscheidungsgrundlage
bei der Aufstellung und Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr bilden sollen.

Die vorliegenden Hinweise und Empfehlungen ermöglichen damit der Gemeinde Katlen-
burg-Lindau, den Bedarf an Einrichtungen des Brandschutzes und der Hilfeleistungen bei
den Freiwilligen Feuerwehren gemeindeweit einheitlich und zukunftsorientiert fortschrei-
ben zu können.

Ich würde mich gern an einen gemeinsamen Tisch setzen und um einen Termin bitten. Wann der Info-Tag des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes stattfindet, ist leider derzeit immer noch nicht bekannt.

Als nächstes wäre gemäß der Planung ein Fahrzeug (TSF-W) für Berka dran.

- **Aufwandsentschädigung**

Aus der **Satzung** der Gemeinde Katlenburg-Lindau über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für Ehrenbeamte und sonstige tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr vom **16.03.2012** ist zu entnehmen, wie hoch der monatliche Pauschalbetrag ist. Ich habe diesen Punkt bereits am **15.11.2012** in der Brandschutzausschusssitzung angesprochen mit der Bitte sich diese Satzung noch mal anzusehen.

Im Vergleich zu den ähnlich großen Kommunen wie Nörten-Hardenberg, Kalefeld und Hardegsen sind schon div. Unterschiede zu sehen. Ich würde mich freuen, wenn sich Rat und Verwaltung darüber Gedanken machen, wie und wann diese Satzung überarbeitet wird. Ich berichtete am heutigen Abend mit welchem Aufwand und Arrangement unsere Arbeit betrieben wird, um diese Leistungen zu erbringen. Alle Funktionsträger, Kameradinnen und Kameraden leisten ihr Bestes und geben ihre Freizeit für den Nächsten. Als Beispiel möchte ich die Kinder- und Jugendarbeit erwähnen. Die Mitgliederzahlen sinken, durch die geleistete Arbeit können dennoch Erfolge und noch genügend Jugendliche gewonnen werden, die später ihren Dienst im aktiven Bereich machen. Seiteneinsteiger gibt es kaum trotz Werbung. Leider ist es nicht zu einer Information vor Festlegung der Satzung gekommen, deshalb stelle ich diesen Antrag, sich nochmals Gedanken zu machen. Hier würde ich mich gern beratend mit einbringen.

Vielen Dank



Dirk Spiller
Gemeindebrandmeister

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Haushaltsjahr: **2014**
 Bereich: **Ergebnishaushalt**

Jugendfeuerwehr:

9	x	Übungsanzug-Jacke
7	x	Übungsanzug-Latzhose
16	x	Schutzhandschuhe

Bekleidung:

3	x	Dienstjacke
22	x	Feuerwehrjacke
4	x	Latzhose
21	x	Bundhose
11	x	Feuerwehrlhelm
5	x	Nackenschutz
5	x	Visierhalter
5	x	Visier
13	x	Helm
32	x	Feuerwehr-Haltegurt
20	x	Feuerwehrschtzhandschuhe
10	x	Schutzhandschuhe
14	x	Schutzhandschuhe
6	x	Feuerwehrschtzschuhwerk
5	x	Zuschuss Feuerwehrschtzschuhwerk

Geräte:

3	x	Feuerwehrbeil
4	x	Beiltasche
2	x	Feuerwehrleine
5	x	Feuerwehrleinenbeutel
2	x	Sicherungsleine
6	x	Bandschlinge
6	x	Bandschlinge
1	x	Karabiner
3	x	Karabiner
4	x	Bewegungslosmelder
2	x	Führungsseil
1	x	Anhaltstab
3	x	Nickel-Cadmium-Akku
1	x	Personenschutzstecker
3	x	Saugschlauch
3	x	Schlauchtragekorb
1	x	Krümmmer
1	x	Krümmmer
1	x	Verteiler

1	x	Zumischer
1	x	Löschlanze
1	x	Mehrzweckstrahlrohr
1	x	Turbo-Spritze
1	x	Kübelspritze
1	x	Löschrucksack
1	x	Krankentrage
1	x	Faltsignal
6	x	Atemschutzholster (einschließlich Zubehör)

Beschaffung 2013:

9	x	Schutzbrille
6	x	Funkmeldeempfänger (einschließlich Zubehör)
3	x	Arbeitsscheinwerfer
2	x	Nickel-Cadmium-Akku
2	x	Helmschrauben
1	x	Öl-Sperre

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Haushaltsjahr: **2014**
 Bereich: **Finanzhaushalt / Investitionen**

Einsatzbekleidung:

12	x	Feuerwehr-Einsatzüberjacke (5 x Berka, 3 x Katlenburg, 3 x Lindau, 1 x Wachenhausen)
9	x	Feuerwehr-Einsatzüberhose (3 x Berka, 3 x Katlenburg, 3 x Lindau)
2	x	Feuerschutzhaube (Lindau)
26	x	Feuerwehrschtzhandschuhe (11 x Berka, 15 x Gillersheim)

→ Kosten: 7.200,00 €

Arbeitsscheinwerfer

1	x	Arbeitsscheinwerfer (Berka)
---	---	-----------------------------

→ Kosten: 900,00 €

Atemschutzausrüstung:

4	x	Pressluftatmer (Gillersheim)
---	---	------------------------------

→ Kosten: 5.400,00 €

Fahrzeug- / Handsprechfunkgeräte (4m-Bereich):

→ Bemerkung: Umstellung auf Digitalfunk

15	x	Fahrzeugfunkgerät (einschließlich Zubehör und Einbau)
5	x	Handsprechfunkgerät (einschließlich Zubehör)

→ Kosten: 30.000,00 €

Feuerlöschübungsgerät

1	x	Feuerlöschübungsgerät (Brandschutzerzieher)
1	x	Adapter (Brandschutzerzieher)
1	x	Modul „Papierkorb“ (Brandschutzerzieher)

→ Kosten: 1.700,00 €

Handsprechfunkgeräte (2m-Bereich):

3	x	Handsprechfunkgerät (einschließlich Zubehör / 2 x Gillersheim, 1 x Katlenburg)
1	x	Schnell-Ladegerät (Gemeindebrandmeister)

→ Kosten: 2.000,00 €

Korbtrage

1 x Korbtrage (Katlenburg)
1 x Abseilspinne (Katlenburg)

→ Kosten: 900,00 €

Mittelschaumpistole

1 x Mittelschaumpistole (Lindau)
1 x Festkupplung (Lindau)

→ Kosten: 600,00 €

Rettungsplattform

1 x Rettungsplattform (Katlenburg)

→ Kosten: 2.500,00 €

Beschaffung 2013

2 x Atemschutznotfalltasche (einschließlich Druckluftflasche / 1 x Katlenburg, 1 x Lindau)